



Arader Zeitung

Banater Volkszeitung

Redactor resp.: — Verantwortlicher Schriftleiter:
M. B. B. B., Arab,
Bianca Pleznei Nr. 2.
Postfach-Konto: 87.119.

Nr. 119.

19. Jahrgang.

Sonntag, den 9. Oktober 1938.

Eigentum der Deutschen Zeitungsverlags-Aktien-
Gesellschaft. — Eingetragen beim Tribunal Arab,
Sectia Comerciala, unter Zahl 149/938.

Königliche Worte :

So den Regierenden von heute, wie jenen, die in Zukunft zur Rettung des Landes berufen werden, erteile ich einen Rat: wenn sie ihr Ansehen bewahren, werden sie vom Lande geliebt und wenn sie, wie Ich als Herrscher, der ihnen alle Unterstützung gewährt, der Meiner Regierungen bedürfen, auch in Zukunft von und nur von dem Gefühl der guten Wirtschaft und des Gemeinwohles erfüllt sein werden.
Unser Land und unser ganzes Volk müssen überzeugt sein, daß auf jener Stelle, auf welcher sie Mich finden und auf welchem Ich durch Gottes Willen und den Willen des Volkes gestellt wurde, Ich unerschütterlich stehe und stehen werde, um meine Pflichten mit einer Heiligkeit zu erfüllen.

Die Mächte vermitteln den Frieden zwischen Japan und China

Paris. Der News Herald berichtet, daß auf Anregung der deutschen Regierung die vier Mächte England, Deutschland, Frankreich und Italien den Frieden zwischen Japan und China vermitteln wollen.

Englisches Abgeordnetenhaus spendet Chamberlain Vertrauen

London. Das englische Abgeordnetenhaus hat trotz aller Bemühungen der oppositionellen Redner dem Ministerpräsidenten Chamberlain mit 366 gegen 141 Stimmen das Vertrauen ausgedrückt und somit die mit Hitler, Mussolini und Daladier in München abgeschlossene Vereinbarung gutgeheißen. Das englische Parlament hat dadurch kundgegeben, daß es den Frieden will.

Marshall Blücher Selbstmörder?

Tokio. Aus der japanischen Hauptstadt kam heute die kurze Nachricht, daß der Sowjetmarschall Blücher sich erschossen hat.

Tschech.-ung. Verhandlungstermin verlängert

Budapest. Die Prager Regierung ersuchte die ungarische, sie möge infolge des Rücktritts des Außenminister Krofta und der Abankung Benesch den für heute festgesetzten Verhandlungstermin verlängern. Die ungarische Regierung sagte eine Verlängerung von 2 Tagen zu.

Separate Slowakische Regierung

Slowaken bleiben im Staatsverband mit den Tschechen

Stillein. Der Vollzugsausschuß der Slowakischen Volkspartei, der gestern hier seine Sitzung abhielt, hat das Verbleiben der Slowakei bei der Tschechei beschlossen, jedoch in der Form eines dualistischen Staates, wie seinerzeit Oesterreich-Ungarn war.

Die Versammelten bildeten auch sofort eine slowakische Regierung. Ministerpräsident wurde Tiso, der Führer der Slowakischen Volkspartei, Nachfolger des jüngst verstorbenen Hlinka. Die Regierung besteht aus 3 Mitgliedern der Volkspartei, einem Mitglied der Agrarpartei und einem Mitglied der Nationalpartei.

Laut dem Programm der vereinigten slowakischen Parteien soll die Slowakei, zwar unter einem Staatsoberhaupt, jedoch mit unabhängiger Selbstverwaltung sich selbst regieren. Die beiden Staatshälften sollen aber einen gemeinsamen Heeres-, Finanz- und Außenminister haben.

Im Namen der vereinigten slowakischen Parteien veröffentlichte der Sekretär der Volkspartei, Jan Dascik, gestern im Zusammenhang das Programm der Slowaken. Außer den bereits oben bekannt gegebenen Punkten, verlangen die Slowaken die internationale Anerkennung der Slowaken als Nation. Die Einführung der slowakischen Sprache als alleinige Amtssprache auf dem Gebiete der Slowaken. Kampf gegen den Bolschewismus und Marxismus. Frieden mit den Tschechen und mit allen Nachbarvölkern.

Die Tschechoslowakei ist durch diesen Entschluß der Slowaken nun erst zur wirklichen Tschechoslowakei geworden.



Hermann Göring beim großen Vorbeimarsch
Auch in diesem Jahr reichte sich Generalfeldmarschall und SA-Obergruppenführer Hermann Göring in die Kolonnen der SA ein und marschierte vor Adolf Hitler vorüber

Die Beisekung Marschall Awerescus

Der Herrscher und Thronfolger bei der Trauerfeier

Bukarest. Gestern wurde die Leiche des Marschalls Awerescu im Kuppelsaal des Athenäums eingeseignet. An der Beichenseier hat König Karl II. und der Thronfolger teilgenommen, um dem großen Toten die letzte Ehre zu erweisen. Außer den Angehörigen des Marschalls hat die Gesamtregierung, hohe Militärs und Zivil-Würdenträger, sowie eine große Anzahl von Angehörigen sämtlicher Bevölkerungsschichten der Trauerfeier beigewohnt.

Nach der Einsegnung hielten General Baitolantu, W. Negulescu und Heeresminister Argeanu Trauerreden.

„Wer erinnert sich nicht der Zeit“, sprach Heeresminister Argeanu, „als wir im Kriege

besiegt und demoralisiert dastanden und die Kunde vernahmen, daß Awerescu den Oberbefehl übernommen hat? Wir haben den Mut wiedergewonnen, wir hofften wieder auf den Sieg und diese Hoffnung hat sich auch erfüllt. Awerescu kämpfte im Jahre 1877 als Freiwilliger gegen die Türken. Im Jahre 1907 hatte er den Aufruhr bald beendet und stellte die Ruhe im Lande her. Er war im Jahre 1913 im Kriege gegen Bulgarien Generalstabchef König Karls I. und im Weltkrieg ernannte ihn König Ferdinand zum Armeeführer. Er leitete die Kriegsoptionen und steuerte bei Maraschi Awerescu war in schweren Zeitpunkten dreimal Ministerpräsident. König Karl II. ernannte

Awerescu in Anerkennung seiner Verdienste um Thron und Vaterland zum Marschall und später zum Kronrat. Awerescu hat seinen Namen in der Geschichte Rumäniens verewigt.“

Nach der Trauerfeier verließ der Herrscher mit dem Thronfolger in tiefer Bewegung den Kuppelsaal. Zehn Offiziere hoben den Sarg des toten Marschalls auf die Schultern und legten ihn auf eine Lafette. Unter dem Geräusche sämtlicher Glocken bewegte sich dann der Leichenzug zum Nordbahnhof, wo der Sarg auf den blumengeschmückten Trauerzug verladen u. bis zur Station Maraschsch gebracht wurde. Von dort wurde der tote Marschall nach Maraschsch überführt und beigelegt.

Sittler für die notleidenden Sudetendeutschen

Berlin. Gestern abend wurde im Sportpalast das Winterhilfswerk eröffnet, wobei Sittler eine große Rede hielt. Der Führer forderte, daß jeder einzelne Reichsangehörige sein Scherlein zum Winterhilfswerk und insbesondere zur Unterstützung der notleidenden Sudetendeutschen beitrage.

Neue Wege der franz. Außenpolitik

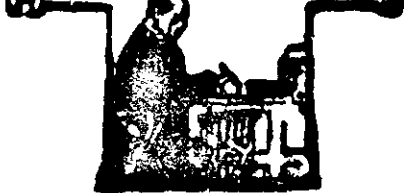
Belgrad. Das Blatt „Vreme“ schreibt in seinem gestrigen Leitartikel, daß die französische Volksfront in Brüche gegangen sei. Die französische Außenpolitik müsse neue Wege suchen, nachdem die Seelen von einer falschen Ideologie befreit wurden.

Span. Bürgerkrieg vor dem Abschluß

Rom. Italien und Deutschland sind bereit, die Kriegsfreiwilligen aus Spanien zurückzuführen, wenn auch die republikanische Regierung in Barcelona auf die fremde Waffenhilfe verzichtet. England würde dann die Rolle des Vermittlers zwischen den beiden feindlichen Lagern in Spanien übernehmen.

Die Republikaner und Nationalen in Spanien werden, ohne auswärtige Unterstützung den Krieg nicht mehr fortsetzen können und werden Frieden schließen müssen.

Kurze Nachrichten



Das bulgarische Militärgericht verurteilte den pensionierten Hauptmann Emil Stiancu wegen Vergehens gegen die herrschende Ordnung zu vier und Dr. Don Barnea wegen demselben Vergehens zu 7 Jahren Gefängnis, sowie zu je 10.000 Lei Geldstrafe.

Der gewesene Krader, jetzt Klausenburger Bankdirektor Bartholomäus Hartigay wurde mit dem Sitz in Klausenburg zum griechischen Konsul ernannt.

Der Vertrag der „Soja“-Gesellschaft wurde um drei Jahre, gerechnet vom 1. Oktober 1938, verlängert.

Somit einer Verordnung des englischen Kriegsministers werden alle Reservisten des Landheeres Samstag um mitternacht beim geschickt.

Das Temeschwarer Militärgericht verurteilte den Krader Keller Don Simillion wegen Verbreitung von Schriften der gew. Eisengardisten-Partei zu 6 Monaten Kerker. Der Verurteilte wurde sofort in Haft genommen.

Nach den Banater Gemeindevorfällen hat nun auch der Verband der Bienenwirte beim königlichen Statthalter um Gehaltssteigerung, beziehungsweise Einsetzung in eine höhere Rangklasse angelehrt.

Die 250-Lei-Münzen müssen bis 31. Dezember für Steuerzahlungen angenommen werden — wenn sie nicht falsch sind.

Somit dem „Daily Telegraph“ hat Deutschland Sitzen einen Nichtanerkennungspakt auf 15 Jahre angeboten, wenn es auf die Freundschaft Sowjetlands verzichtet und in enge wirtschaftliche Beziehungen zu Deutschland tritt.

Der Hajfelder Landwirt Josef Sinker fiel vom malsstrohbedeckten Wagen und brach sich den rechten Fuß.

Die Großkarolzer Kafeur- und Friseurmeister nahmen für die Sonntagsperre Stellung.

Das ungarische Innenministerium hat das Budapest Blatt „West Ujlag“, Eigentum des Weltkreuzerführers Jostan Westo, wegen abfälliger Kritik an der Außenpolitik Ungarns eingezogen.

Der Kassationshof hat ausgesprochen, daß nur rumänische Staatsbürger um die Namensänderung anzufragen können.

In Steterdorf ist der pensionierte UBR-Oberrechnungsrat Hermann Hafner im Alter von 60 Jahren einem Herzschlag erlegen.

Das Rheinisch-Westfälische Kohlen Syndikat hat zur Bänderung der Not im Sudetengebiet eine Million Mark und die J. G. Farbendruckerei L. G. 500.000 Mark gespendet.

Der Stadtrat von London wählte den Ministerpräsidenten Chamberlain in Anerkennung seiner Verdienste als Retter des Friedens zum Ehrenbürger.

Die der Gemeinde Helen Lattl (Witwe) ist eine Frau im Alter von 108 Jahren gestorben.

Stoßung in der Räumung des Sudetengebietes

Berlin. Die Besetzung des Sudetenlandes wurde gestern abend bis nördlich von Reichenberg beendet.

Die Besetzung konnte nicht glatt verlaufen, weil die tschechischen Truppen nicht genug rasch vorwärts kommen konnten.

Infolge Benzinmangels sind die Last- und die motorisierten Truppen auf allen Straßen, die ins Innere des Landes führen, ins Stocken geraten, so daß das Vorwärtskommen der Tschechen unmöglich war.

Die Besetzung des zu räumenden Gebietes wird dadurch verzögert.

Nach Einlangen des nötigen Betriebstoffes wird der Abzug der tschechischen Truppen beschleunigt fortgesetzt und die Besetzung durch deutsche Truppen wird trotz der Verzögerung wahrscheinlich doch noch programmgemäß durchgeführt.

Die Bevölkerung empfängt die eintretenden deutschen Truppen überall mit unbeschreiblichem Jubel.

Diebstahl Knechte in Alttschantanna

Die Sanktanner Genbarnerte erwischte bei einer nächtlichen Streife in Alttschantanna den Knecht D. B. mit einem Sack Mais auf dem Rücken. Der Knecht gestand, daß er von seinem Brotgeber, Johann Weissenburger, mit noch vier Kameraden wiederholt Getreide wegschleppte. Die jugendlichen Diebe wurden in Haft genommen.

Wissen Sie es?

Die „Araber Zeitung“ erscheint wöchentlich dreimal (Sonntag, Mittwoch und Freitag) und kostet vierteljährig 80, halbjährig 160, ganzjährig 320, für Großunternehmungen 1000 Lei, für das Ausland 4 Dollar.

Die wöchentlich nur einmal am Sonntag erscheinende „Araber Zeitung“ kostet ganzjährig 140, halbjährig 70, vierteljährig 35 Lei.

Schriftleitung und Verwaltung: Arab. Ede Fischplatz. Telefon: 16-39. Postfachkonto 87119. Vertretung in Timisoara IV., Str. J. G. Bratianu 30 (Fa. Weiß & Götter) Telefon 39-82.

Maschinenfabriken AND. RIEGER Sibiu-Hermannstadt Aktiengesellschaft. Fleischermaschinen: Rutter, Fleischwolf, Elektro-Wolfe, Wurfschleifer, Dampfmaschinen, Getriebe, Sägemaschinen. Bäckermaschinen: Teignetmaschinen, in verschiedenen Größen, Teigteilmaschinen, in diversen Typen, Apfelwickelmaschinen mit Elektromotor-Antrieb. Die Maschinen sind ausgestellt bei der Generalvertretung des Banates. „INGRICO“ Kom. Ges. Timisoara-Temeschburg IV., J. Bratianu-Gasse Nr. 37. Offerte u. Prospekte kostenlos; bequeme Zahlungsbedingungen.

Wenn Sie Herrenstoffe gut und billig kaufen wollen, kommen Sie zu uns ADAM Tuchwarenhäuser, Arab neben dem Scala-Kino

Betrunkene Autolenker gelangen an den Schandpfahl. Die Polizeibehörde von Halle (Deutschland) hat zu einer nachahmenswerten Maßregel gegriffen, um die betrunkenen Autolenker zu bestrafen. Wer während dem Autolenken betrunken ist, wird samt dem Auto zu dem Schandpfahl gebracht, der auf einem verkehrsfreien Platz der Stadt errichtet wurde. Dort wird dem Lenker eine Tafel mit der Aufschrift: „Ich bin betrunken“ umgehängt. Neben der Aufschrift ist der Name und die Adresse des Angeprangerten zu lesen. — Selbster gibt es keine betrunkenen Autolenker.

Jährliche Milchprodukte 12 Milliarden Lei

Welch großer Faktor in Rumänien die Milchproduktion ist, beweist folgende Tatsache. Insgesamt werden jährlich 3.009.143.800 Liter Milch erzeugt. Der Wert der Milchproduktion beträgt 9 Milliarden 819.076.800 Lei. Die Käseproduktion wird auf 100 Millionen kg jährlich geschätzt, deren Wert etwas mehr als drei Milliarden Lei beträgt. Die 12 Milliarden Lei decken ungefähr die Hälfte des rumänischen Kostenvorauschlages im Jahr.

Die Magdeburger Säger in Dobrin u. Großsankt Nikolaus

Wir berichteten bereits, daß die Magdeburger Säger, welche kürzlich über Arab nach Temeschwar gefahren sind, auch in Delta ein Konzert geben. Wie man uns nun mitteilt werden die Magdeburger am Sonntag auch in Dobrin und nachher in Großsankt Nikolaus im Rahmen eines gemütlichen Volksabends, wie er bereits in Neuauheim stattgefunden hat, auftreten.

Welche Städte gelangen vom 7. bis 10. Oktober in deutschen Besitz?

Berlin. Laut amtlichem Ausweis liegen auf dem Gebiete jener Zone, die vom 7. bis 10. Oktober von den Reichstruppen besetzt werden, folgende Städte: Neutitschein, Troppau, Gwitzau, Reichenau, Kaltenau, Gablonz, Reichenberg und Bismuth. Weiter die im Kohlengebiet liegenden Städte Dug und Brück. Im Westen besetzen die deutschen Truppen das Gebiet bis Wilfen. Die Stadt Wilfen wird nicht besetzt, bloß die westliche Vorstadt. Im Osten gelangen die Städte Reichenstein, Winterberg, Neubitzitz usw. zu Deutschland.

Präsident Benesch hat abgedankt

Prag. Wie vorauszusehen war, hat Staatspräsident Dr. Edmund Benesch, da seine Politik Schiffbruch erlitten hatte und zur Teilung der Tschechoslowakei führte, abgedankt.

Benesch erklärte, daß er der weiteren Entwicklung nicht im Wege stehen will.

Die Abdankung Benesch's hat in allen Kreisen Befriedigung hervorgerufen.

Neuwahlen in Frankreich?

Paris. Die Pariser Presse befaßt sich eingehend mit der neuen innenpolitischen Lage, die infolge der Zerstückelung der Tschechoslowakei und Dalabiers gestrigen Sieg in der Kammer entstanden ist. „Temps“ stellt fest, daß eine unumgängliche Lage entstanden sei, indem die Daladier-Regierung der Volksfront entstammt, sich tatsächlich aber auf die gemäßigten Parteien stützt. Infolgedessen müßten unverzüglich Neuwahlen ausgeschrieben werden, damit die Regierung aus der Sackgasse herausgerate. „Temps“ befürchtet, daß die Regierung sich zu spät dazu entschließen werde.

Die Folge wäre, daß sie sich noch mehr verstricken oder eine Diktatur folgen würde.

Die „Araber Zeitung“ kämpft für Wahrheit und Recht, demzufolge soll sie in seinem Hause stehen.

Ueberzeugen Sie sich Die billigsten Herren- und Knabenanzüge, Ledermäntel, Winterrocks sind nur bei der Firma Josef Muzsay Arad, gegenüber dem Theater, zu haben.

Feldhüter müssen lesen u. schreiben können

Bukarest. Das Ackerbauministerium hat auf Grund der Bestimmungen des Gesetzes über Schutz und Förderung der Landwirtschaft Richtlinien über die Anstellung von Feldhütern herausgegeben. Demnach gibt es zwei Kategorien: öffentliche Feldhüter, die von den Gemeinden angestellt und aus einem pro Hektar auszuwerfenden Fonds bezahlt werden, und private Feldhüter, die von Besitzern und Verbänden angestellt werden können. Letztere können nur mit Bewilligung der Stuhlämter angestellt werden. Die Feld-

hüter beider Kategorien müssen des Lesens und Schreibens kundig und dürfen nicht jünger als 25 und nicht älter als 50 Jahre sein. Die öffentlichen Feldhüter werden vor der Präsektur, die privaten vom Stuhlrichteramt bestätigt, beide Kategorien erhalten Erlaubnis zum Waffentragen von der Präsektur. Sie müssen militärfrei sein und ein Zeugnis über gutes Betragen vorlegen. Vor dem Diensttritt leisten sie den Amtseid; seitens der Landwirtschaftskammern, unter deren Kontrolle sie stehen, erhalten sie ein Abzeichen und einen Ausweis.

Nun fragt sich, ob es genügt, wenn die Feldhüter in der Muttersprache lesen u. schreiben können, oder ist die Staatsprache gemeint. Bei Vergabung der Bewilligungen wird in der begünstigten Verordnung auch nur die Kenntnis des Lesens und Schreibens verlangt, die Finanzbehörden schließen aber jene Bewerber aus, die nicht nachweisen, daß sie die rumänische Sprache in Wort und Schrift beherrschen.

Ein Hotel / am Nordpol sorgt für schwitzende Sommerfrischler Wenn es zu heiß ist — bitte, „Einzelreisen zum Nordpol“! Die Wintern dort ist in Ny Alafund am Kongsfjord auf Spitzbergen Ferien und Wochenende verbringen. Die norwegische Regierung hat mit einem Aufwand von 300.000 Kronen dort unter dem 78. Grad nördlicher Breite ein Hotel errichtet, das lediglich für Vergnügungszwecke bestimmt ist. Neben gewöhnlichen Zimmern wird das Nordpol-Hotel von einem Kuristenbagger angelassen, und man kann dort für 12, 24, 36 oder mehr Tage die Fahrt unterbrechen, um sich Skitour, Eisbergjagden, Polarhundfahrten und anderen netten Dingen zu widmen.

Ich zerbrech' mir den Kopf



— mit welchen Gefahren seit Inkrafttreten des neuen Strafgesetzes das nichteingehaltene Heiratsversprechen für die Männer ist. Der Araber Gewerbetreibende Josef George hat die Schärfe des Gesetzes aus eigener Erfahrung kennen gelernt. Er bereubete die 16-jährige Maria B. durch das Versprechen, sich später trauen zu lassen, mit ihm in gemeinsamem Haushalt zu leben. Nach einigen Monaten ließ er das Mädchen im Stich und wollte sich, trotz wiederholter Aufforderung nicht trauen lassen. Der Araber Gerichtshof verurteilte George wegen Heiratschwindel bei zwei Monaten Gefängnis. Er appellierte an die Temeschwarer Tafel und brachte bei der gestrigen Verhandlung zu seiner Verteidigung vor, daß er das Mädchen nicht verführte, sondern die Eltern drängten ihm ihre Tochter auf. Die Tafel hat aber das Urteil mit der Begründung gutgeheißen, daß das unsittliche Vorgehen der Eltern kein Entschuldigungsgrund für George sei, da er dem Mädchen die Ehe versprochen hatte und sein Versprechen nicht einhielt. Vor dem Gesetz ist das Heiratschwindel. Meißter George wird daher zwei Monate sitzen müssen.

— über den glimpflichen Ausgang des Jugendstreiches zweier Lippaer Studenten. Es geschah im Herbst des Jahres 1936, daß vor dem Direktor der Handelsschule in Großwardein ein junger Mann erschien und sich als J. S. aus Lippa zur Ablegung des Baccalaureats meldete. Der Student hatte die schriftliche Prüfung bereits bestanden, als der Direktor der Lippaer Handelsschule dem Großwardeiner Schuldirektor telefonisch mitteilte, daß J. S. zuhause sei und sein Freund P. B. an seiner Statt die Prüfung ablegen will. Daraufhin wurde P. B. verhaftet und gab an, daß sein Freund J. S. krank sei und er habe ihn nur vertreten, ansonsten dieser ein Jahr verloren hätte. Der Junge wurde nachher freigelassen, jedoch gegen ihn und gegen J. S. das Verfahren eingeleitet. Es wurde erwiesen, daß J. S. nicht krank — sondern nicht entsprechend vorbereitet war. Der Durchfall wäre gewiß gewesen. Und da sein Freund P. B. reich an Schulwissen war, sollte dieser statt ihm die Reifeprüfung bestehen. — Der Großwardeiner Gerichtshof verhandelte dieser Tage den Schwindel der zwei Jungen, faste ihn aber als Studentenstreich auf und verurteilte bloß J. S. zu einem Monat Gefängnis, jedoch bedingt gegen dreijährige Bewährungsfrist.

— über die anwidernde Rolle des Deutschenhassers Winston Churchill, der im englischen Abgeordnetenhaus gegen Chamberlain losging, weil dieser den Frieden rettete. Er vergoß beinahe Tränen aus Schmerz, weil Chamberlain den Krieg nicht entfesseln ließ. Dieses unverantwortliche Verhalten Churchills, der wiederholt Minister war und es weiß, was Verantwortung ist, würde Fremden erregen, man weiß es aber von ihm und noch von einer Anzahl oppositioneller Friedensgegner, daß sie Grobaktionäre von Kriegsrüstungsfirmen sind. Die Furcht, daß durch Sicherung des Friedens die Abrüstung kommt und ihr Profit geschmälert würde, treibt Churchill und Komp. zum Kampf gegen den Frieden.

Gind Kleintausfleute zur Buchführung verpflichtet?

Ueber diese Frage herrscht die größte Unsicherheit. Die Gerichtenstellen und Behörden sind entgegengesetzter Meinung. Bald wird auf Grund des Gesetzes entschieden, daß die Kleintausfleute und Kleingewerbetreibenden zur Führung von Büchern verpflichtet sind. Bald spricht

eine andere Behörde das Gegenteil aus.

Die zweite Abteilung der Bukarester Tafel hat dieser Lage neuerdings dahin entschieden, daß Kleintausfleute zur Buchführung verpflichtet sind.

Der Fall ist folgender: M. Seicarescu, ein kleiner Gastwirt

aus Buzau, war von den Vertretern des Fliegerfonds mit 4000 Lei Geldstrafe belegt worden, da er den Kontrollorganen die Geschäftsbücher nicht vorlegte. Seicarescu weigerte sich, die Strafe zu bezahlen, da er keine Geschäftsbücher besitze und als Kleintausfleute weder verpflichtet sei, Bücher zu führen, noch ihm der Steuerbemessungsausschuß je die Bücher verlangt habe. Der Gerichtshof Buzau erklärte das Steuerstrafprotokoll für nichtig, da er sich ebenfalls auf den Standpunkt stellte, daß nicht Verweigerung der Einsichtnahme in die Geschäftsbücher, sondern einfach das Fehlen der Bücher vorliege und der Kleintausfleute nicht verpflichtet sei, Bücher zu führen. Damit gaben sich aber die Vertreter des Fliegerfonds nicht zufrieden, sondern legten beim Bukarester Appellgericht Berufung ein, der das Urteil des Gerichtshofes Buzau für nichtig erklärte. Dieser Schiedspruch hat zweierlei Folgen: einerseits muß Seicarescu die Steuerstrafe bezahlen, andererseits werden demnach alle Kleintausfleute des Landes, die keine Bücher führen, straffällig und müssen hoher Geldstrafen gewärtig sein.

Der Rechtsunsicherheit betreff dieser, für Hunderttausende wichtigen Frage mußte durch einen ergänzenden Absatz des Gesetzes ein Ende gemacht werden.

RADIORÖHREN-B. HEIZUNG MIT „DURA-OPTIMA“

*) Das Radiowesen nahm in unserem Land in letzter Zeit einen unglaublichen Aufschwung, hauptsächlich durch die Verbreitung der Batterie-Apparate in den Landgemeinden anbelangt, wo kein elektrischer Strom vorhanden ist. — Auf Grund der uns zur Verfügung stehenden statistischen

Daten nahmen wir uns die Mühe festzustellen, was eigentlich diesen Aufschwung bewirkt. — In Fachkreisen wurde uns erklärt, daß nebst der steigenden Kulturbedürfnisse in erster Reihe die Bequemlichkeit und wirtschaftliche Verwendung der sogenannten Trockenakkumulatoren, der

DURA-OPTIMA HEIZBATTERIEN

zur Vollständigkeit der Batterie-Geräte beigetragen haben.

In den Spalten unserer Zeitung befaßten wir uns im Vorjahre wiederholt mit dieser neuen Erfindung der Dura-Optima U.-G. Timisoara und können nur mit Freude registrieren, daß die daran geknüpften Voraussetzungen nicht nur erreicht, sondern weit übertraffen wurden. — Der Preis dieser Batterien ist billig und wie wir von der Fabrik Dura erfahren, beträgt die Kapazität cca. 1200—1500

Betriebsstunden, so daß ein solcher Mod bei 3—4 stündiger täglicher Beanspruchung bis zu einem Jahr genügt. an Stelle des Akkumulators die Radiolampen zu heizen.

Wir glauben unseren a. Lesern einen guten Dienst zu erweisen, indem wir ihre Aufmerksamkeit auf vorstehendes lenken. — Dura Optima sind bei allen Wiederverkaufsstellen erhältlich und versendet kostenlos Probebatterie die Agence Dura S. A. Timisoara.

Franz. Presse für allgemeine Versöhnung

Ende mit der Hasspolitik.

Paris. Die maßgebenden Blätter verschiedener Parteien gehören sich einig darin, daß in München ein Wendepunkt eingetreten ist.

„Intransigeant“ schreibt: Chamberlain richtete an Frankreich die Aufforderung, an der allgemeinen Befriedung Europas mitzuarbeiten. Frankreich ist bereit, der Zwietracht und der Hasspolitik ein Ende zu bereiten.

Das Blatt „Temps“ schreibt: „Endlich ist es soweit, daß über die Herstellung des europäischen Gleichgewichts verhandelt werden. Die Vereinbarung von München beweist, daß die demokratischen Staaten und die Nationalstaaten mit einander in Frieden arbeiten können.“

„Paris Sol“ schreibt: „Die Bestrebungen um die Reorganisation Europas müssen ehrlich und aufrichtig sein!“

Warme Strümpfe, Handschuhen, Sweater, **BOGYO** Winter-Erntewaren, Reformhosen zu Arad, Str. Eminescu 1, Bargepreisen am billigsten neben dem Corso-Rion.

Welche Gebiete der Tschechoslowakei gelangen an Deutschland?

Ohne mit der Volksabstimmung zu rechnen, umfassen die bis zum 10. Oktober zu besetzenden Gebiete 3,725.000 Einwohner, davon 3,343.000 Deutsche und 382.000 Tschechen, die in den letzten 12 Jahren im sudetendeutschen Gebiet kolonisiert worden sind.

Die deutsche Wirtschaft gewinnt die Kohlengebiete bei Saaz, Falkenau, Komotau usw., ausgedehnte Wälder in Böhmen, Erzgruben in Mähren, die Weltbäder Karlsbad, Marienbad, Franzensbad und Joazeimsk. gal, große Industriegebiete usw. Wilsen mit den bekanntesten Flugzeugwerken bleibt den Tschechen, liegt aber unmittelbar an der neuen deutschen Grenze.

Wichtige Industriezentren, wie Mährisch-Osttau u. Brünn, fallen wahrscheinlich unter die Abstimmung. Wenn sich bei der Abstimmung, bzw. bei der endgültigen Grenzziehung ergibt, daß Brünn noch an Deutschland fällt, bleiben Böhmen und Mähren nur durch einen engen Streifen von ungefähr 30 bis 35 km

Breite miteinander verbunden. Die strategische Lage der Tschechoslowakei würde dadurch unhaltbar sein, so daß der neue tschechoslowakische Staat auf jede Militärpolitik wird verzichten müssen. Alle gebirgigen Randgebiete gehen an Deutschland, so daß kein neues Verteidigungssystem mehr ausgebaut werden kann. Die Neutralisierung der Tschechei bliebe dann der einzige Ausweg.

Die Mitgift im Mistwagen

Nabau. Vor einigen Tagen erlebte die Stadt ein merkwürdiges Schauspiel. Fiaker fuhr in der Stadt herum, um ... den Gemeinbemistwagen aufzufinden. Als man sich nach diesem merkwürdigen „Kennen“ erkundigte, erfuhr man eine sehr seltsame Geschichte. Der hiesige Uhrmacher Nuschim Stummer suchte im Mistwagen seine Mitgift, die dort nebst einem Kübel Mist „abgeliefert“ wurde. Stummer hat sich nämlich vor Kurzem verlobt und hatte die erhaltene Mitgift von 150.000 Lei nicht wo anders aufzuheben respektive in Sicher-

Verteilung von Samenweizen

Temeschwar. Die Landwirtschaftskammer beschaffte eine größere Menge Samenweizen, Typ Dobrosch, welcher an Landwirte folgender Gemeinden abgegeben wurde: Topolowetz, Gataia, Schebel, Jozsin, Großschemlat, Berini, Ufufau, Selsch, Großberesbau, Fibisch, Anes und Cweschbia. Die mit Samenweizen bestellten Landwirte verpflichteten sich, im nächsten Jahre das mit dem Samen erzielte Erträgnis der Landwirtschaftskammer zum Tagespreise zu verkaufen.

Englischer Minister erklärt:

Keine Friedensverträge mehr ohne Verhandlungen

London. Heute beginnt im Unterhaus die Debatte über den Vertrauensantrag und wird morgen festgesetzt. In der gestrigen Sitzung erklärte der Kriegsausrüstungsminister zu dem Abkommen von München, man wünte es nur den Einwohnern einer Irrenanstalt zumuten, daß nach einem reicheren Kriege ein anderer

Die Leibesfrucht den Schweinen hingeworfen

Temeschwar. Die 40-jährige Frau Elisabeth Lupu aus Kleinfantnifolous ließ infolge durch die Frau Eva Bergzoban einen verbotenen Eingriff an sich vornehmen und warf die Leibesfrucht den Schweinen vor. Der Gerichtshof verurteilte die Bergzoban zu 3 und Elisabeth Lupu zu einem Monat Gefängnis.

Ung. Schmalzexport nach Deutschland

Budapest. Auf Grund des jüngst mit Deutschland getroffenen Abkommens wird Ungarn im Oktober 70 Waggon Schmalz nach Deutschland exportieren.

Mit Rücksicht auf die Einstellung des Schmalzexports nach der Tschechoslowakei steht nunmehr die doppelte Menge dieses Bedarf zur Verfügung.

Mercedes-Benz

die führende Marke



Klein-Autos, Luxus-Autos, Diesel-Lastautomobile. Bestorganisiertester Kundendienst. Ständiges Lager in neuen Modellen und Bestandteilen. Vertreter:

Fratii Friedrich S. A.

Timisoara, 4. Bezirk, Bul. J. G. Duca 27.

Kinder stehlen einen Rekaparat im Werte von 200.000 Lei

In Satmar wurde einem Bergwerteringenieur aus seinem Amt ein sehr wertvoller Apparat zu Messungen im Bergwerk gestohlen. Es stellte sich heraus, daß drei Kinder durch das offene Fenster in das Zimmer hineingetroden, den Apparat genommen, zerlegt und als Spielzeug benützt haben. Der Apparat hatte einen Wert von 200.000 Lei.

Dr. Werner spricht am 12. und 13. in Arad

Wie berichtetem gestern, daß der reichsdeutsche Univeritätsprofessor Dr. Heinrich Werner im Araber Deutschen Haus sprechen wird. Wie man uns nun mitteilt, ist in der Vortragreihe nur insoweit eine Aenderung geschehen, daß Dr. Werner am 12. und 13. in Arad spricht.

Ausschließliche Verkaufsstelle der „Matuz“-schen Luster zu originalen Fabrikspreisen. Im Monat September geben wir zu jedem Luster umsonst echte „Tungstram“-Glühbirnen. Auch für kostenlose Aufmontierung der Luster sorgen wir.

Weiters bedienen wir zu Bargeldpreisen auf 6-monatige Ratenzahlung.

Albert Szabo, Arad, Glas- und Porzellanhandlung

Keine Krankenkassapflicht für Gewerbetreibende

Bukarest. Im Sinne des abgeänderten Gesetzes werden in Zukunft die selbständigen Gewerbetreibenden nicht mehr Mitglieder der Krankenkassa sein müssen. Hingegen wird ihnen das Recht z. B. stehen, aus freiem Willen der Krankenkassa als Mitglied anzugehören. — Das abgeänderte Gesetz tritt demnächst in Kraft.

Entführung einer Minderjährigen endet mit Gefängnis

Lemeswar. Der 28-jährige Landwirt Belsar Dragarzi aus der Gemeinde Serbisch-Santmartin (Kom. Torontal) lockte mit Hilfe des Ehepaars Belko und Gula Stanov in 15-jährige Helena Martinov in sein Haus und lebte einige Tage lang in Ehegemeinschaft mit ihr, bis die Eltern sie durch die Gendarmerie heimbringen ließen. Der Gerichtshof verurteilte Dragarzi zu 1 Monat Gefängnis und 5000 Lei Schadenersatz, das Ehepaar Stanov zu 2000 Lei Geldstrafe. — Die Tafel hat das Urteil gutgeheißen.

FELLE in grosser AUSWAHL
Pelzarbeiten nach den neuesten Modellen bei

ZIMMERMANN
Rüstner,
Arad, Str. S. C. Duca No. 1.

Das Judenproblem wird gelöst

Paris. Wie aus eingetragten Kreisen verlautet, wird bei der bevorstehenden Zusammenkunft Mussolini-Chamberlain-Daladier auf dem Mittelmeere auch die Palästina-Frage und damit das Judenproblem ebenfalls gelöst. Besonders Mussolini drängt darauf.

Ursache der Dickleibigkeit — die Dampfheizung

Ein dänischer Arzt stellte eine neue Theorie auf, die die Ursache der zunehmenden Zahl der dickleibigen Einwohner zu erklären versucht.

Dr. Ulrich baut seine Theorie auf die Beobachtungen der Lebensweise von zwei Generationen auf und kommt zu dem Schluss, daß die Ursache der Dickleibigkeit — die Dampfheizung sei.

Durch die künstliche Zimmerwärme werden die Stoffwechselfunktionen immer träger, was mit der Zeit zu einer Verfettung führt.

Waldhüter tötet einen Holzdieb

Kronstadt. Im Walde von Lörzburg erwischte ein Waldhüter den Bauern Georg Zigarea beim Holzstehlen und ver setzte ihm mit der Holzgabel einige Stiche. Der Schwerverletzte wurde ins hiesige Krankenhaus gebracht, wo er gestorben ist. Der Sohn Zigareas, der Zeuge der Bluttat war, erlitt einen Herzanfall u. mußte in eine Nervenanstalt gebracht werden.

Die Welt will betrogen sein

Leichtgläubige Frauen sitzen einem Heiratschwindler auf

Aus Hermannstadt ist kürzlich der internationale Hochstapler und Heiratschwindler Mayer-Rappaport, der sich in Romänien mit dem Namen des amerikanischen Komponisten Harry Warren deckte, bei Nacht und Nebel verschwunden und verlegte sein Tätigkeitsgebiet nach Bukarest. Dort gelang es ihm eine ganze Reihe leichtgläubiger Frauen und auch Männer zu bezaubern. Das erste Opfer in der Hauptstadt war die Leiterin eines kosmetischen Instituts. Ihr sagte er, sie sei photogen und er wolle aus ihr eine Berühmtheit machen, wobei er 250.000 Lei Befolgung versprach. Ihre Mutter hingegen würde er als Kosmetikerin mit einem monatlichen Gehalt von 30.000 Lei anstellen. Als Gebühr für die Aufnahme in das Künstlerstudium kassierte er von den Damen 3454 Lei ein, um dann für immer zu verschwinden.

Einer anderen Dame wollte er eine patentierte Gesichtskreme ablaufen und betrog sie dabei um 2000 Lei.

Einem armen Instrumentenmacher kündigte er für Einschreibungsgebühr 170 Lei ab, nachdem er den überallichen Mann mit einem Monatsgehalt von 18.000 Lei und seine Frau, die beim Film singen sollte, mit 26.000 Lei anzustellen versprach. Er gab dem Instrumentenmacher weiter den Auf-

trag, 22 gute Musiker, die bei einem Film mitwirken sollen, ausfindig zu machen und ihm an einem angegebenen Tag vorzuführen. Der Instrumentenmacher stöberte die ganze Stadt auf, rannte von früh bis abends herum, um bis zur angeetzten Zeit die 22 Musiker stellen zu können. Er hatte es mit viel Mühe geschafft, doch dann folgte auch die bittere Enttäuschung.

Dann lernte Rappaport ein 19-jähriges Mädchen kennen. Auf den ersten Blick sagte er ihr:

„Sie habe ich seit Jahren gesucht. Wollen Sie filmen?“

Das Mädchen war natürlich, wie es in einem solchen Fall vielleicht alle jungen Mädchen sein würden, glücklich und etwige Tage darauf erfolgte eine offizielle Verlobung. Der Herr „Direktor“ war selbstverständlich bei den überglücklichen zukünftigen Schwiegereltern längere Zeit ständiger Gast und erhielt in „augenblicklichen“ Geldverlegenheiten reichlich Auskünfte, bis er schließlich spurlos verschwand.

Nun hielt es Mayer-Rappaport für nötig, seinen Namen wieder einmal zu wechseln, um nicht in die Hände der Polizei, die ihn unter dem Namen Harry Warren suchte, zu fallen.

Er nannte sich nun Harry Gilbert. Der Komponist und Filmhausdirektor Harry Gilbert lernte eine 22-jährige Dame kennen.

Er „verliebte“ sich in das Mädchen und einige Tage darauf erfolgte die Verlobung.

Der „Millionär“ kam, nachdem er keine Devisen aus Amerika beschaffen konnte, in Geldverlegenheit. Selbstverständlich erhielt er von seinem zukünftigen Schwager, der ein gutgehendes Warenhaus besitzt, einen Vorschuss im Betrage von 28.500 Lei. Das Geld gab der Herr Filmdirektor mit vollen Händen aus. Nun sollte er eine „Erbstiftung“ in der Höhe von 36.000 Lei nach der Hinterlassenschaft seiner Eltern bringen zahlen. Das Geld wurde von einem anderen Bruder der Braut flüchtig gemacht und Rappaport war von diesem Augenblick an nicht mehr zu sehen.

Nachdem ihm der Name Harry Gilbert nicht mehr zusagte, nannte sich Mayer-Rappaport Harry Curtel. Er machte die Bekanntschaft eines Gutverwalters, dem er den Antrao stellte, dessen Schwester als Uebersetzerin seiner Bühnenwerke mit einem Monatsgehalt von 25.000 Lei anzustellen. Nach einer Woche zeigte sich der „reiche Amerikaner“ sterblich verliebt. Er hielt in allen Ehren um die Hand der hübschen Dame an. Es gab Tränen der Freude und Glückwünsche von allen Seiten. Der Hochzeitstag wurde angeetzt und das glückliche Paar sollte nach der Hochzeit nach Wien überfliegen, wo Harry in der Avelgasse des amerikanischen Filmhauses seine Tätigkeit, die ihm monatlich 90.000 Lei einbringt, fortsetzen muß. Die Eheringe sollten gekauft werden. Zu diesem Zweck erbat sich Harry den Brillantring seiner Braut als Muster, der einen Wert von 20.000 Lei hatte. Den zukünftigen Schwager bewachte er dazu seinen Kraftwagen zu verlaufen um ihm für die Hochzeitsreise 140.000 Lei vorzustrecken. Es wurde natürlich für das Glück des jungen Paares alles getan und Harry reiste allein ab.

Dann verfiel der Gauner auf neue Ideen. Er „verpflichtete“ eine Reihe von Mädchen für den Film. In seinem Koffer fand man eine Tabelle der Körpermaße sämtlicher Filmgrößen. Bevor die Kandidatinnen vertraglich verpflichtet wurden, mußten sie sich einer eingehenden Untersuchung in einleiderem Zustand unterziehen, wobei Mayer-Rappaport die genauen Maße feststellte. Der Filmhausdirektor notierte die ermittelten Maße und verglich diese mit jenen auf der Tabelle. In den meisten Fällen stellte er „mit Freude fest“, daß Körpergröße und die übrigen Maße genau mit denen der Greta Garbo übereinstimmten. Es folgte auch gewöhnlich eine Liebschaft und nachdem der Vertrag ordnungsgemäß mit Stempel versehen unterzeichnet war, überlebte der glückliche Bräutigam für kurze Zeit in das Haus der zukünftigen Schwiegereltern, um dann andere Bräute zu beklücken und neuerdings zu verschwinden.

Ueber die weiteren Gaunerereien des Schwindlers, dessen Verhör bei der Polizei noch andauert, werden wir in unserer Mittwochfolge berichten.

Errichtung eines Obst-Silos für den Arader Gau

Die Obstzüchter des Komitates Arad wandten sich im Wege der Landwirtschaftskammer mit der Bitte an das Ackerbauministerium, einen der geplanten Obst-Silos hier zu errichten. Unter Obst-Silos ist ein Speicher zu verstehen, in welchem das Obst und Trauben sachgemäß eingelagert, sortiert und vor Verderbnis geschützt werden. Gleichzeitig soll auch eine Genossenschaft zur Verwertung von Obst und Trauben gegründet werden.

URANIA-KINO, ARAD.
Telefon 12-32

Ein Film außerordentlicher Erlebnisvoller Wohlverdienter Erfolg!

Insel der Sträflinge

(Matrag Island)
Durch das rege Leben des fürchterlichen Zuchthauses leben interessante Menschen-Schicksale, Leidenschaften und Sünden auf.

Ann Sheridan, John Litel.
Erfolgsprogramm: Farbige Singsymphonie.

Die internationale Weineinfuhr

Nach Mitteilung der internationalen Weinorganisation bezog Deutschland im Jahre 1937 von anderen Ländern 937.300 Hektoliter Wein und Oesterreich 58.970 Hektoliter. Die Weineinfuhr Frankreichs betrug 12,6 Millionen Hektoliter, jene Englands 814.000 Hektoliter. Norwegen führte 51.700 Hektoliter ein, Hollands Einfuhr betrug 112.000 Hektoliter, Polens Import stellte sich auf 23.800 Hektoliter, jener Schwedens auf 19.000 Hektoliter. Die Schweiz bezog aus dem Auslande 920.000 Hektoliter, die Tschechoslowakei 84.000 Hektoliter.

Zurückgehen der Getreide- u. Lebensmittelpreise bevorstehend

London. Unter dem Einbruch der Gefahr eines bevorstehenden Krieges wurden ungeheure Mengen an Getreide und anderen Lebensmitteln angehauft, wodurch die Preise in die Höhe getrieben wurden.

Da durch die Vereinbarung in München die Kriegsjahre besetztigt wurde, gelangen die angehauften Reserven auf den

Markt, so daß in Kürze mit dem starken Zurückgehen der Preise gerechnet werden kann.

Wie bekannt wird, haben nicht nur der Staat sondern auch Privatleute ihren Bedarf an Lebensmitteln auf Monate hinaus gedeckt, so daß die Nachfrage eine geringere sein wird, was ebenfalls preisrückend wirkt.

140 Milliarden Fehlbetrag im Budget der Vereinigten Staaten

7600 Milliarden Staatsschulden

Washington. Der Finanzminister veröffentlichte einen amtlichen Ausweis über das am 1. Juli begonnene erste Viertel des laufenden Finanzjahres. Daraus geht hervor, daß der Staatshaushalt in dieser Zeit einen Fehlbetrag von 701 Mill. Dollar (= 140 Milliarden Lei) ausmacht, gegenüber den 287 Millionen

Dollar der gleichen Zeit im vorigen Jahre. Während die Ausgaben im 1. Vierteljahr 2 Milliarden 40 Millionen Dollar betrugen, waren die Einnahmen bloß 1 Milliarde 508 Dollar.

Die gegenwärtigen Staatsschulden der Vereinigten Staaten betragen sich auf 38 Milliarden und 393 Millionen Dollar, 7600 Milliarden.

Die Geschichte der Damenfrisuren

Daten wundern sich manchmal, worüber man alles Doktorarbeiten schreiben kann. Jetzt hat ein Student an der Warschauer Universität sein Doktor-Examen mit einer Arbeit über die Geschichte der Damenfrisuren bestanden. Ein Thema, verlockend und von den zuständigen Gelehrten einer wissenschaftlichen

Untersuchung hürdenreich gehalten. Es wird berichtet, daß der neue Doktor in einem großen Friseursalon als wissenschaftlicher Berater angestellt wurde. Die Damen können sich also eine Haarfrisur aus jeder Epoche — und zwar auf wissenschaftlicher Grundlage bauen lassen.

Regelmäßige Fahrten nach den Vereinigten Staaten u. Kanada mit den Luxusdampfern
„New Amsterdam“
„Statendam“
„Rotterdam“

Generalamerika
Trinidad, Curacao, Venezuela, Kolumbien, Honduras, Haiti, Ecuador etc.
Südamerika
Brasilien, Argentinien, Uruguay, Paraguay etc.
Musikante u. Prospekte:

Holland—Amerika-Linie
Generalvert.: Organizatia Romana de Turism S. R.
Direktor: D. S. Dagarovitch.
Timisoara, Str. Venetia 2.
Bucuresti, Caf. Victoria 70

Ein Brief nach 24 Jahren zugestellt

Neusatz. In der Datschauer Gemeinde Kula wurde einem Arbeiter dieser Tage ein Brief zugestellt, der am 27. Juni 1914 in Philadelphia aufgegeben wurde. Die Absender sind inzwischen gestorben, nur der Adressat lebt, um sich über diese Leistung der Post staunen zu können. Der Brief wurde infolge Unwissenheit der Postangestellten in vier Weltteile herumgeschickelt, bis er endlich im Bestimmungsort eintraf.

Einigung der Deutschen in Polen

Die Zusammenfassung der in Polen lebenden Deutschen konnte im Laufe der 20 Jahre seit dem Erstehen des polnischen Staates trotz allen Bemühungen erst in jüngster Zeit erreicht werden.

Es bestanden einmal schon zwischen den von Reichsgebiet abgetrennten und der unter österreichischer Herrschaft gestandenen Deutschen große kulturelle und wirtschaftliche Unterschiede. Zwischen diesen beiden Gruppen und den im ehemaligen russisch-polnischen Gebiet lebenden Deutschen war aber der Unterschied noch größer. Die ehemaligen Deutsch-Russen hatten beinahe jedes Volksempfinden verloren und standen in wirtschaftlicher Hinsicht, sowie hinsichtlich der Lebensführung tief unter den anderen zwei deutschen Gruppen. Ein Hindernis zur Verständigung bildete auch der Umstand, daß die Deutschen räumlich auf ein großes Gebiet zerstreut lebten.

Die kulturelle und wirtschaftliche Unterdrückung aller Deutschen Polens hat mit der Zeit — trotz der oben angeführten Hemmnisse das Zusammengehörigkeitsgefühl unter den Deutschen geklärt und es ist, nach mehrmaligen Fehlschlägen, die Einigung aller Deutschen zustande gekommen.

Es wurde ein Rat der in Polen lebenden Deutschen eingesetzt, der an sämtliche Parteiorganisationen folgende Fragen richtete:

1. Wird die Notwendigkeit des Zusammenschlusses der Deutschen in einer von unten nach oben klar aufgebauten Organisation mit straffer Leitung anerkannt?
2. Wird anerkannt, daß aus rechtlichen und anderen Gründen keine der bestehenden Organisationen die übrigen Parteien in sich vereinen kann?
3. Verpflichten sich die an der Aussprache beteiligten Organisationen, ihre Eigenstellung aufzugeben und sich der Gesamtorganisation ideologisch

und organisatorisch unterzuordnen?
4. Verpflichten sich die an der Aussprache beteiligten Organisationen, die beabsichtigte Gesamtorganisation von parteipolitischen und sonstigen Interessen freizuhalten?

5. Verpflichten sich die an der Aussprache beteiligten Organisationen in Wort und Schrift schon jetzt, keinen Anspruch auf eine Sonderstellung in dem Gesamtverband zu erheben?

Auf Grund der bejahenden Antworten sämtlicher Organisationen und Parteien arbeitete der Rat die Satzungen der neuen Gesamtorganisation „Bund der Deutschen in Polen“ aus und der Regierung zwecks Genehmigung unterbreitet.

Die Deutschen Polens hoffen nach

Genehmigung der Satzungen die politische Zusammenfassung aller Deutschen zu erreichen. Wenn es ihnen nur nicht so ergeht, wie den Deutschen in Rumänien. Wir bekämpften uns Jahre hindurch, weil eine Gruppe durch eigenen Machtanspruch sich die Führung angeeignet hatte. Endlich kam es zur Einigung und es wurden die Satzungen ausgearbeitet und eine Leitung bestellt. Das Deutschtum Rumäniens blieb aber weiter gesplittet, weil zu viele Volksempfindliche herrschen und führen wollen. Die Satzungen dienen dazu, um die Volksgemeinschaftsarbeit zu verhindern. Auch heute fehlt noch die innere, seelische Geschlossenheit und das Gemeinschaftsgefühl.

17-jährige Drzhdorfer Frau an verbotenen Eingriff gestorben

In der schwäbischen Gemeinde Drzhdorf herrscht bekanntlich ein derartig großer Mangel an heiratsfähigen, reichen Mädchen, daß die Bauernburschen es kaum erwarten können, bis die Mädchen den Kinderschuhen entwachsen. Der größte Teil dieser reichen Bauernkinder heiratet schon im zartesten Alter von 15 bis 16 Jahren und wenn ein Mädchen einmal über die „Achtzehn“ ist, dann gehört es schon zu den „Alten“.

Vor zwei Jahren hat auch ein fünfzehnjähriges kleines Mädchen mit Diäpens geheiratet und fühlte sich begreiflicherweise noch nicht alt genug, um selbst Mutter zu werden. Nun ist diese junge Frau angeblich an den Folgen eines verbotenen Eingriffes im schönsten Mädchenalter von 17 Jahren gestorben und wurde gestern unter großer Teilnahme der Bevölkerung zu Grabe getragen.

Ein gutgehendes Mode- und Schnittwarengeschäft in lebhafter Gasse

samt Warenlager zu übergeben. Adresse in der Verwaltung des Blattes.

Schwere Mißbräuche im Karansebescher Staatsspital

Karansebesch. Im hiesigen Staatsspital wurden große Mißbräuche entdeckt, in deren Mittelpunkt der leitende Oberarzt Dr. Arsenie Bora steht. Wie die Untersuchung feststellte, hat der Oberarzt von den Verpflegungsgeldern 1 Jahr hindurch große Summen unterschlagen, 2 Waggon Holz für eigene Zwecke

verbraucht und von den Kranken, die unentgeltlich behandelt werden sollten, Behandlungsgelder eingehoben.

Der Staatsanwalt hat gegen Dr. Bora bereits die Anklageschrift eingereicht und suchte um die Verhaftung des Oberarztes an.

Kein Waggonmangel mehr

Bekanntlich herrschte in den letzten Wochen wegen der Grenzperre zwischen Ungarn und der Tschechoslowakei auch in Rumänien Waggonmangel. Infolge der Ausfuhr waren viele Eisenbahnwagen im Auslande und konnten auf dem normalen Weg nicht

zurückgeleitet werden. Wie nun gemeldet wird, ist die Generaldirektion der Staatsbahnen bereits in der Lage, für den Ausfuhrbedarf genügend Waggon zur Verfügung zu stellen. Es ist daher zu erwarten, daß die Ausfuhr wieder normal erfolgen kann.

Ein junges französisches Ehepaar flüchtet aus Kriegsangst samt Schwiegereltern in den Tod

Paris. Der junge Cheman Pierre Parbazange war mit seiner Gattin gerade auf der Hochzeitsreise, als der Mobilisierungsbefehl erlassen wurde. Nachdem das junge Ehepaar davon Kenntnis erhalten hatte, beschlossen die Ehegatten Selbstmord. Als die Eltern der jungen Frau von diesem Plan erfuhren, rebeten sie die Jungen davon nicht ab, sondern sie kamen zu demselben Entschluß. Alle 4 nahmen Gift, doch konnten sie noch rechtzeitig dem Leben gerettet werden.

Der junge Parbazange wollte jedoch unter keinen Umständen einen Krieg erleben. Er kaufte daher einen Revolver und erschoss erst seine Frau und dann sich selbst. Seine Schwiegereltern haben sich nachher erhängt.

Todesfälle.
In Haffeld ist der ehemalige Zimmermann Franz Hirsch im 89. Lebensjahre gestorben.
In Lemeschwar ist Königl. Notar Octavian Putici, ein gebürtiger Biharer, im 69. Lebensjahre gestorben.

Landwirtschaftliche Beratung beim Statthalter

Lemeschwar. Gestern hat unter Vorsitz des Königl. Statthalters Dr. Maria eine Beratung stattgefunden, an welcher die Leiter des Landwirtschaftsdienstes und die Inspektoren der fünf Komitate des Verwaltungsgebietes teilgenommen haben. Auf Grund der verschiedenen Berichte wurden verschiedene Maßnahmen zur Förderung der Landwirtschaft beschlossen.

HIRISAN-PASTA

hilft sicher auch dort, wo andere Mittel total versagen“, schreibt Dr. Med. S. G. in M. Er heilte Ekzeme, Brandwunden und Flechten damit. — Tuben zu 44 und 88 Lei in Apotheken und Drogerien.

Vertr.: Mr. G. Hietsch, Sibiu.

SCALA

Kino der großen Filme. Arab. Telefon 20—10.

Pacisee Melodie

Stimmungsfilm mit Rosemary Lane, Rudy Vallee und der Schmelzfrischen Jazzband. Clair Journal. Vorstellungen: Samstag und Sonntag um 3, 5, 7.15 und 9.30 Uhr.

Neue Verfügung wegen Lehrbüchern

Bukarest. Unterrichtsminister Calinescu hat verfügt, daß in den Schulen auf keinen Fall Lehrbücher, die von den Revisoren oder Inspektoren des betreffenden Bezirkes verfaßt wurden, benutzt werden dürfen.



Blumen für unsere Finanzminister
Unser Finanzminister Mitrea Cancic ob wurde mit schönen Blumenstrauß begrüßt.

Scheidungsgründe in Amerika

Die Stadt Reno im Staate Nevada (Amerika) ist das Paradies der Scheidungssüchtigen Weiber. Die Scheidungsgerichte sind sofort bereit, auf Verlangen von auffälligen Gattinnen eine Ehe wegen „grausamer Behandlung“ zu trennen.

Was unter „grausamer Behandlung“ verstanden wird, geht aus nachstehenden Beispielen hervor: Wenn ein Mann den Kindern gegen den Willen der Gattin Würste zu essen gibt; wenn er sich zuviel in Haushaltssangelegenheiten mischt; wenn er beständig seine Zigarren- und Zigarettenschmuckel in halbvolle Kaffeetassen wirft; wenn er sich die Fußnägel so lang wachsen läßt, daß die Frau täglich Socken stopfen muß; wenn er seine ganze Freizeit mit Angeln verbringt; wenn er in Abwesenheit der Gattin die Goldfische hungern läßt; wenn er mit dem Messer isst, wobei

er „die Erbsen wie auf einer Rutschbahn in den Mund fahren läßt“; wenn er Abscheu hat vor Badewannen und nur Brausebäder haben will; wenn er von seiner Frau verlangt, daß sie mit ihm ein Mastkulturlager besucht.

Aus all diesen seltsamen Gründen haben die Gerichte von Reno die Scheidung ausgesprochen. Die Begründung, die der Richter für sein Scheidungsurteil im Falle jenes Mannes, der mit dem Messer aß, gab, lautete dahin, daß es einer Frau in einem Kulturland nicht zugemutet werden könne, mit einem „Kannibalen“ zusammenzuleben. Das laute Lärnzuschlagen des Ehemannes nennt ein anderer Richter wörtlich „eine Unverschämtheit, die sich keine zarrührende Frau gefallen lassen müsse“.

Dankagung.

Mitosen, die sich an dem Selbstenbegnützte unseres innigstgeliebten Vaters, Bruder, Schwager, Sohn und Verwandten

Edmund Kolb sen.

beteiligten und durch ihre Kräfte und Spenden sowie Trost- worte unseren tiefen Schmerz zu lindern suchten, sagen wir auch auf diesem Wege unsern innigsten Dank.
Kleinanktnikolaus, den 7. Oktober 1938.
Die trauernde Familie Kolb.

Reine Terminverlängerung für Ausländer

Bukarest. Das Arbeitsministerium macht die Ausländer noch einmal aufmerksam, daß sie ihre Papiere zwecks Kontrolle bis zum 15. Oktober unbedingt einreichen. Dieser Termin wird keinesfalls verlängert.

Beginn der Weite im Karadeniengebirge

Krad. Mit der Weite wird im Karadeniengebirge am 17. Oktober begonnen. Das Ergebnis wird mittelmäßig sein. Bei sonnigen, warmem Wetter kann auf die Verbesserung der Qualität gehofft werden. Rotwein wird es heuer sehr wenig geben, da die blauen Trauben sehr schwach geraten sind.

Pelzmäntel

nach neuester Mode bei
I. NAGY

Rüschner,
Krad, Str. Alexandru Nr. 3.
Große Auswahl in Pelzwaren.

Rätsel

- Welches Wein hat keinen Fuß?
- Welcher Stein ist innen hohl?
- Wer nimmt zu und ab ohne das Gewicht zu verändern?
- Welche Frau ist groß, auch wenn sie klein ist?
- Welches Brot ist man nicht am morgen?
- Man kann ihn hör n aber sehn; er rollt u. hat doch keine Gestalt?
- Welcher Stahl ist kein Metall?
- Wer hat einen Hals u. keinen Kopf?
- Was kann man nie in Einzahl geben?
- Aus welcher Flasche kann man nicht gießen?
- Welches Bett ist immer naß?
- Welche Fehzen schmeden nicht süß?
- Aus welchem Becher trinkt man nicht?
- Welcher Schlag tut nicht weh?
- Was geht und wird trotzdem getragen?
- Wer hat Fiebern und Blumen?
- Welcher Zug kann nicht fahren man fährt vielmehr hinein?

Behördlich autorisierter AUSVERKAUF! POSTÄVÄRIA SILESIA

Timisoara, 1. Bez., V. Alexandei-Gasse 8.

wird aufgelöst. Sämtliche auf Lager befindlichen Stoffe und Futterwaren, werden zu unerhört billigen Preisen ausverkauft!

Ein türkischer Hochstapler von großem Format

Er presste bald als Minister, bald als General zahlreiche Provinzbeamten

In großen Schlagzeilen melden die türkischen Blätter die Verhaftung Djemil Dzhubds, des „Königs der Hochstapler“, dessen tollkühne Streiche in den Balkanländern, insbesondere in der Türkei, geradezu zu einer Landplage wurden.

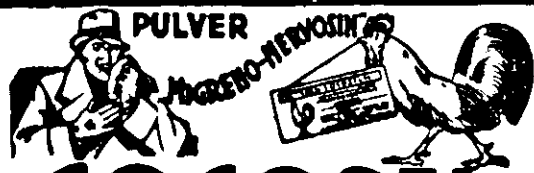
Einige der größten Streiche des Hochstaplers verdienen geschildert zu werden. Vor einigen Monaten kam ein Herr in das Provinzialstädtchen Delikli angeschlossen, der sich dem Direktor des Gymnasiums als Herr Unterrichtsminister vorstellte. Der Direktor und die Professoren gerieten natürlich in große Aufregung, die sich aber bald legte, da der Herr Unterrichtsminister sich als ein guter Kerl erwies, der voll des Lobes über die Leistungen der Schüler war. Nach Beendigung der Schulkontrolle und Einberufung einiger guter Nachbarn war der große Herr so gut gelaunt und verabschiedete, daß er die Professoren lehrte, ob sie etwaige Wünsche haben. Ihm schüttelten sie ihm ihr Herz aus. Alle wollten natürlich Gehaltsbesserung. Einige wollten in ein größeres Stadt verlegt werden usw. Der Minister versprach alles, machte jedoch seine Hilfe von der Beteiligung an einer von Kemal Atatürk eingeleiteten nationalen Sammlung abhängig. Sämtliche Professoren griffen in die Tasche und der Hochstapler konnte mit gefüllter Geldtasche abfahren.

Bald trat der Hochstapler als General in Provinzarmeen, bald als Bevollmächtigter des Gesundheitsministeriums in Krankenhäusern kleiner Städte auf, um immer fand er einen Weg, um sich zu bereichern. Einmal brandschloß er beispielsweise den Kreisshauptmann der Stadt Wetaja, indem er sich als Delegierter des türkischen Innenministeriums ausgab, der die Aufgabe hatte, Verfehlungen gegen den Kreisshauptmann vorgebrachte Beschwerden persönlich zu überprüfen. Der erschrockene Beamte, der fürchtete, in den Ruhestand versetzt zu werden, bat den Delegierten flehentlich um Hilfe. Dieser erklärte sich nicht abgeneigt, unter gewissen Voraussetzungen dem Minister in Ankara einen günstigen Bericht zu erstatten. Der Kreisshauptmann verstand, was gemeint war, und ließ diskret einen Briefumschlag mit 5000 türkischen Pfand in die Tasche des hohen Gastes gleiten. Das hätte er sich ersparen können, denn es lag gegen ihn nicht das Geringste vor; die Degenerationen und Beschwerdenbedriefe sowie seine Vollmacht hatte der Gouverneur Dzhubd durchwegs gefälscht.

Ein besonders frecher Streich hat den Hochstapler schließlich doch vorzeitig zu Fall gebracht. In Kirikkale erliefen er als Oberster Staatsanwalt der Türkei und besah die Kühnheit,

tagelang Delegationen zu empfangen, deren Anliegen er — nicht ohne Hinweis auf die von ihm geleitete „nationale Wohlfahrtskommission“ — zu verantworten versprach. Unglücklicherweise erschien gerade in dieser Zeit ein Steckbrief der Staatsanwaltschaft

von Istanbul gegen ihn. Und so kam es, daß er mitten aus einem ihm zu Ehren veranstalteten Festbankett, auf dem er eine Ansprache gehalten hatte, von sechs Genossen herausgeholt und ins Gefängnis gebracht wurde.



COCOSEL
KOPF-ZAHNSCHMERZEN GRIPPE ERKÄLTUNG
VERLANGEN SIE DIE ORIGINAL PULVER COCOSEL

Uebergriffe der Kommissionen beim Umtausch der Arbeits- u. Meisterbücher

Krad. Zahlreiche Interessenten wandten sich an das Arbeitsministerium mit der Klage, daß die sogenannten Prüfungskommissionen, die mit dem Umtausch der Arbeits- und Meisterbücher betraut sind, ihren Wirkungsbereich überschritten und vielen alten Meistern oder Gehilfen die Herausgabe der Meister- bzw. Arbeitsbücher verweigerten.

Die Kommissionen hätten doch die alten Gewerbebescheide und Arbeitsbücher auf ihre Echtheit überprüfen dürfen. Wer ein Meister- oder Gehilfenbuch vorweisen konnte, dem hätte das neue Buch ohne weiteres ausgetauscht werden müssen. Die Prüfungskommissionen verlangten aber auch den Nachweis, auf Grund welcher Urkunden (Behrungsbescheid usw.) seinerzeit die Gewerbebehörde die Meister- und Arbeitsbücher ausfolgte. Da zahlreiche Meister diese Vorakten nicht

aufbewahrt hatten, verweigerte ihnen die Prüfungskommission die Herausgabe der Meisterbücher. Dieses Vorgehen der Prüfungskommissionen hatte zur Folge, daß viele Meister ihre Gewerbe nicht ausüben konnten.

Nun hat das Arbeitsministerium die Prüfungskommissionen angewiesen, daß sie ihre Tätigkeit streng im Rahmen des Gesetzes ausüben sollen. Vorakten dürfen nur dann überprüft werden, wenn gegen den betreffenden Meister oder Gehilfen eine schriftliche Anzeige erstattet wurde.

Diese Gewerbetreibenden und Gehilfen, denen die Prüfungskommissionen das Meister- oder Arbeitsbuch nicht ausfolgten, können innerhalb 4 Monaten ihr Recht im Wege des Arbeitsinspektorates vom Arbeitsministerium verlangen.

Großmutter trägt uralte Bauerntracht — Enkelin Pariser Mode

*) Von der Stadt Neuhabil in Island erzählen die Kundigen viel Reizvolles, aber das Reizendste dort sind, so wird einstimmig berichtet, die Frauen. Unter ihnen fehlt es nicht an der munteren Gestalt des Sportmodells. Es ist unwahrscheinlich schlank und hat ein frisches, regelmäßiges, ein klein wenig energisches Gesicht. Island liegt halbwegs zwischen Europa und Amerika, und nicht nur geographisch; die kosmischen Reflexionen schauen nach Paris u. Hollywood aus, die Autos kommen aus England und USA — und die Islander selber stammen von Norwegern ab, denen die Freiheit lieber war als das alte Europa.

Die neueste Nummer des „Illustrierten Blattes“ bringt über Island

eine besonders hübsche Bildseite. Auf die neue große Serie „Die Sieger — nachher“, die ein großes sitten- und kulturgeschichtliches Dokument der Nachkriegsjahre darstellt, sei nochmals hingewiesen. Eine kleine Blauberel „Die Geisterschreibmaschine“ wird den Lesern viel Vergnügen machen, wie es überhaupt diesmal besonders viel zu lachen und zu knobeln gibt. Das Blatt erhalten Sie im Zeitungshandel oder direkt vom Verlag in Frankfurt am Main.

Sehen, bedeutet das Leben. Nur auf ärztliche Anweisung können Sie entsprechend Augenlinsen kaufen im für Optik erweiterten Fachgeschäft **JOSEF REINER** Strad. hinter dem städt. Theater. Brüssel, Ihren Optik.

Das Brennholz ist wieder teurer geworden? Auch dann heize ich billig mit **„ZEPHIR“-OFEN** der unter allen Ofen der beste ist. — 10 kg Holz heizt ein normales Zimmer 24 Stunden
D. SZANTO & SOHN, ORADEA
Sparherde, „Elite“-Fabrik.
Zu erhalten überall! Verlangen Sie gratis-Prospekt! Vertretung: Csosy & Seitz, Eisenhandlung, Arad, Bul. Reg. Ferdinand 49.

Wichtig für die im Ausland studierenden Hochschüler

Neuregelung der Devisenbewilligungen
Bukarest. Das Unterrichtsministerium läßt verlautbaren, daß die im Ausland Studierenden unter folgenden Bedingungen die Devisenbewilligung erhalten:
1. Die Studenten müssen sich an den internationalen Austauschdienst der Direktion für Hochschulwesen im Unterrichtsministerium wenden. Die Gesuchsformulare sind sowohl dortselbst, als auch bei den romanischen Gesandtschaften im Ausland erhältlich.
2. Zu Beginn jeden Monats müssen sich die Studenten an die Valutenkommission im Wirtschaftsministerium wenden und um die Transferbewilligung ansuchen, wozu die Formulare 1, 2, 3, 4 auszufüllen sind.
3. Es können nur jene Studenten Valutenbewilligungen erhalten, die sich auf Grund eines im Inland erworbenen Diploms spezialisierteren wollen, und jene, die besondere, im Inland nicht mögliche Fachstudien betreiben.
4. Die im Laufe des vorigen Schuljahres erteilten Bewilligungen laufen am 1. November ab. Damit diese Bewilligungen erneuert werden können, müssen die Gesuche, belegt mit Einkreisungsbescheinigung, Besuchsbescheinigungen der Hochschulen und einer Bescheinigung über regelmäßig abgelegte Prüfungen, rechtzeitig nach Punkt 1 eingereicht werden.
5. Da die zur Verfüng stehenden Devisen nur die Genehmigung einer beschränkten Anzahl von Ansuchen zulassen, müssen die Ansuchen streng überprüft werden und es können nur jene Gesuche genehmigt werden, die unter obige Bestimmungen fallen und keine besonders hohe Summe beanspruchen.
6. Diese neuen Bewilligungen über die Valutenbewilligungen werden einheitlich für alle im Ausland studierenden romanischen Staatsangehörigen angewendet. Studienjahre und das Land, in welchem sie studieren, spielen bei der Erteilung der Gesuche keine besondere Rolle.

„CORSO“-KINO. ARAD
Telefon 2-65
Vorstellungen: Sonntag 11.30, 8 Uhr (ermäßigte Preise) 5, 7.15 und 9.15 Uhr
Deutschsprachiger Film!
Regie von Géza Bolváry.
„Das Mädchenpensionat“
In den Hauptrollen:
Angela Salloker, Attila Hörbiger u. E. v. Thelmann
Färbiges, musikalisches Micky-Maus Ersatzbild. Stokovaky's Parodie. Neues Journal.



Qualitäts-Sparherde
Ständig lagernd emaillierte und schwarze Sparherde
Desider Kálmán
Spezial-Sparherdebetrieb
Timisoara IV., Bul. Carol 40.

Welcher Wein zu welcher Quelle?
*) Wie kauf man Wein ein? Welche Fachausdrücke sollte man dabei kennen? Wie kostet man Wein und wie trinkt man ihn? Was ist man zum Wein? Lieber diese Fragen gibt Bebers Frauen-Illustrierte „Gella“ (Verlag Otto Beber, Leipzig-Berlin) erschöpfende Auskunft.

Kleine Anzeigen

1 Zeile das Wort, fettgedruckt 2 Zeile, kleinste Anzeige 15 Zeile. Der Preis ist vorauszubehalten. Kleine Anzeigen können auch bei unserer Vertretung in Timisoara-Bozestadt, Str. Bratiana 30 (Weiß & Götter) zum Originalpreis aufgegeben werden. Schriftlichen Anfragen und Briefbelegungen ist Rückporto beizulegen.

Weiss & Götter

empfiehlt
WEINGARTEN-ZUDECKPFLÜGE
Fabrikat Eberhardt!
Glänzend bewährt!

Romänisch-deutsche Lehrerin zu 10 bis 12-jährigen Kindern nur für nachmittags gesucht. Adresse in der Verwaltung des Blattes.

Sauberes und ehrliches deutsches Mädchen findet sofort Anstellung als Stubenmädchen. Näheres im Deutschen Haus, Arad, Str. Cicio Pop 9.

Schneidmaschine, „Unitum Drill“, 14-reihig, gegen Aufzahlung für eine größere einzutauschen. Adresse Andreas Groß, Sangu, No. 199 (Sub. Arad).

Milchbäcker, in Klein- und Großformat, für Milchhändler, Genossenschaften oder Käsereien mit Monatsberechnung. Butterpapier (Vergament) für Butterzeuger zum Preise von 68 Lei per Kilo zu haben in der „Phönix“-Verlagsdruckerei, Arad.

Mädchen für alles, deutscher Abstammung, 13 bis 15 Jahre alt, findet in kleinem Haushalt Anstellung. Näheres im Deutschen Haus, Arad, Str. Cicio Pop 9.

Erntes, deutsches Kinderfräulein wird zu einem 3-jährigen Buben gesucht. Arad, Bul. Carol 44.

Suche für sofort ein deutsches Kindermädchen. Näheres im Deutschen Haus, Arad, Str. Cicio Pop 9.

Achtung Musikpapieren! Notenpapier für Märche, 10-reihig, in Bänden zu 40 Blätter gebunden. Bei 18 das Stück u. normales Notenpapier bei 2 per Bogen zu haben in der „Phönix“-Verlagsdruckerei, Arad, Piata Pievnei 2.

Multigraf zur Vervielfältigung von Rundschreiben nach der einfachsten Methode, liefert bis zu 50 Abzüge in Großformat. Besonders geeignet für Vereine, Kongresse, Gastwirte, Restaurateure etc. Preis bei 800. — Näheres in der Verwaltung des Blattes.

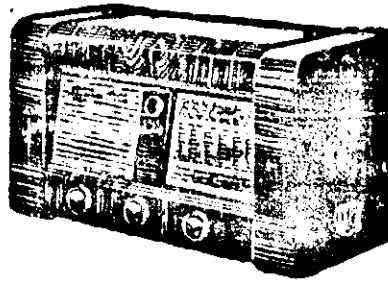
Billige, doch spannende Bücher

Haben Sie schon untenstehende Bücher gelesen? Wenn nicht, bestellen Sie sich diese beim Volksblattverkäufer oder gegen Voreinsendung des Betrages in Briefmarken direkt vom: „Phönix“-Verlagsdruckerei, Arad, Piata Pievnei 2.

- „Der schwarze Freitag“, Roman, 112 Seiten, Lei 10
- „Der Goldmensch“, Roman in 2 Bänden, a 16 Lei, 420 S., Lei 22
- „Das große Traumbuch“, 177 Seiten, Lei 20
- „Der Rebhahn“ in seiner Bedeutung für die Sicherung der Rentabilität des Weinbaues, mit vielen Abbildungen, Lei 20
- „Das Buch des Lebens“, mit 1000 Bildern und einigen hundert Abbildungen, Lei 15
- „Der Mann in Weiß“, Kriminalroman im Umfange von 128 Seiten, Lei 16
- „Die kleine Heilige“, Roman im Umfange von 125 Seiten, Lei 15
- „Das Buch der Besten“, mit 881 den besten Reden u. Redensarten, Lei 20
- „Das Mädchen als Gehilfin“, 252 Seiten, Lei 20
- „Geschichte von der kurze Ole und von die lange Woche“, (Zwillingbeber), Lei 20
- „Deutsches Volksliedebuch“, mit 160 der schönsten alten und neuesten Lieder, Lei 10

Sämtliche Weltmarken in einer Hand

Hören Sie unsere wunderhimmlichen Radiosenderheiten.



ORION,
EUMIG,
ZENITH,
KAPSCHE,
RADIONS,
MINERVA,
STANDARD,
GRAETZER,
BARONETTE,
SIERA-RADIOS

zu vorteilhaften Ratenzahlungen zu haben bei

Sigismund Hammer u. Sohn

Arad, Boulevard Regele Ferdinand 27.



AUSSTELLUNG

für Handwerk, Gewerbe u. Handel

veranstaltet durch die Vereinigung der Banater deutschen Gewerbetreibenden und Hausleute in Temeschwar

2. bis 16. Oktober 1938.

Temeschwar I., Kultur-Palais.

Hammerschrotmühlen MAVAG



(ungarische Staatsbahnen) verarbeiten sämtliche landwirtschaftliche Produkte, Knochen, Steine, Kolonialprodukte usw. Günstige Zahlungsbedingungen.

„INDUSTRIA-ECONOMIA“ A. G.

Timisoara IV., Str. Don Bratiana 24

Herbstmarkt u. Ziel der Fahrt und Ziel: **HOSZPODAR** Geschäft: Str. Eminescu 8. Betrieb: Str. Stroescu 13.

Und wieder locken wundervolle Fahrten über weite Meere

Herbst-Mittelmeeresfahrten mit M.S. „MILWAUKEE“

Kaper-Fahrt nach Westafrika und dem Äquator im Okt. bis 1. Nov. / Monatsfahrpreis RM 120,-

In die tropische Heimat des Golfstromes mit M.S. „MILWAUKEE“ nach Westindien, Mexiko und New York 9. Januar bis 1. März / Monatsfahrpreis RM 110,-

Weihnachts- und Silvesterfahrt nach den Atlantischen Inseln mit M.S. „MILWAUKEE“ vom 20. Dezember 1938 bis 4. Januar 1939 / Monatsfahrpreis RM 121,-

Vertretung: Reisebüro Künzler, Arad, Boulevard Regina Maria 24. Telefon 10-86.

Günstige Fahrt gealtert

Wien. Die Gattin des ehemaligen Bundeskanzlers Schuschnigg teilte dem Berichterstatter eines Blattes mit, daß ihr Gatte sich noch immer inhaft befindet. Man habe ihr jedoch bewilligt, ihren Gatten zu besuchen und ihnen auch das gegenseitige Korrespondieren gestattet. Schuschnigg sei gesund, jedoch stark gealtert und heinreich gänzlich ergraut.

Abänderung der Marktordnung in Arad

Arad. Die Stadtleitung hat angeordnet, daß der Lebensmittelmarkt, der bisher bis 1 Uhr Mittag dauerte, von nun an um 12 Uhr beendet sein muß.

Büchertisch

Kurt Hielscher:

„Oesterreich, Landschaft und Baukunst“

Größe 17x24 cm, 240 ganzseitige Bilder, bester Kupferstichdruck. Silberunterschriften in deutsch, italienisch, spanisch, englisch und französisch. Mit einem Vorwort des Bildhauers u. einer Karte. Seinen RM. 6.80. Verlag J. A. Brockhaus, Leipzig

*) Drei Dinge und Mächte müssen zusammenwirken, wenn aus der Photographie ein Kunstwerk werden soll: der Gegenstand, der Mensch und das Licht, und dieses auch wieder in dreifacher Hinsicht, selbst als Gegenstand, als technischer Helfer des Menschen und als irrationale befehlende Macht. Wo diese drei Bedingungen einander handlich zusammenwirken, entsteht das vollkommene lichtbildnerische Kunstwerk.

Und einer seiner größten Meister heißt Kurt Hielscher. Wer Kurt Hielscher ist, weiß man. Er hat einen großen Teil der Länder Europas als schneidender Sucher des Lichtes durchwandert und zu den Büchern, die wir schon schätzen u. lieben, schenkt er uns jetzt wieder in neuer Gestalt (im Verlag J. A. Brockhaus, Leipzig) sein Bilderbuch „Oesterreich“, „Landschaft und Baukunst“. Dieses neue Bilderbuch ist mehr als eine bloße Landschaft und Baukunst, es ist die Seele der Natur und Kunst Oesterreichs; mit unendlicher Zärtlichkeit und Behutsamkeit ist sie darin gerade so weit enthalten, als es das Feingefühl des Künstlers gestattet. Denn der wirkliche Künstler wird nicht alles mit rauber Deutlichkeit herausstellen, sondern er wird wie den Menschen so den Dingen ihr letztes Geheimnis nicht wegziehen. Wie groß die Künstlerschaft Hielschers ist ist gerade daran abzunehmen, daß bei ihm das Lichtbild niemals eine „unerbittliche“ Urkunde der Wirklichkeit wird, sondern daß es allem seinen garten Schleier läßt; daß es nicht bloß dadurch beglückt, was es zeigt, sondern dadurch erregt und spannt, was es uns vorenthält und bloß ahnen läßt.

Herrlich sind diese Bilder und auch das Buch selbst ist ein Prachtexemplar, das in keinem Hause fehlen soll.

Haar-, Schuh-, Zahn-Bürsten, Kämmen, Reisekörbe

zu den billigsten Preisen bei der Firma **KREBS & MOSKOVITS** Arad, Str. D. Rodu 2, Reunan-Gaß

Radfahrenden zur Beachtung!

Füße zum Unterfüßen von Fahrrädern in verschiedener Ausführung, so zum Unterfüßen des Hinterrades, wie auch der Mittelachse sind zu bestellen bei

Johann Böszörményi u. Sohn
Mechaniker und Schlosser, Arad, Strada Joffi Vulcan No. 1.

Große Auswahl
in diatonischen u. chromatischen
Hohner-Handharmonikas
in der Buchhandlung
I. Kerpel
Arad (Fischer Elis-Palais)



„Franz 3-u. Pantofla. Das best ist, wenn Sie im Frühjahr einjährige Pflanzkübelchen um 3-10 Lei das Stück kaufen und ansetzen. Zu einem Ich benötigt man ca 60 Stück

„Maria 3-u. Tschaikowsky. Der russische Diktator Josef Stalin hieß eigentlich Dschugatschwilli und wurde als Sohn eines Schusters in Gori (Souveränem Tiflis) am 21. Dezember 1879 geboren. Schon in seiner Jugend war er ein unruhiger Geist und sollte Pfarrer werden. Nach harter Jugend wurde er im Jahre 1897 wegen politischen Umtrieben aus dem griechisch-orth. Priesterseminar in Tiflis ausgeschlossen. Ein Jahr später trat er in die sozialistische Partei ein wo er Sekretär und wiederholt verhaftet wurde. Seit 1903 ist er Bolschewik und lebte meistens in Verbannung. In den letzten Jahren schriftstellerte er etwas und wurde nach Ausbruch des Kommunismus der Führer der Gottlosenbewegung. Seit 1921 ist er Generalsekretär und Diktator des Zentralkomitees der Bolschewistischen Partei in Rußland und hat alle seine ehemaligen Freunde verdrängt, so daß seit 1927 eigentlich nur noch der „Stalinismus“ in Sowjetrußland herrscht und wer dagegen ist der wird ins Gefängnis geschickt.

Lustiges

„Ritter unter Ich
„Mein Junge ist so geschick, der konnte schon mit einem Fingerring!“
„Und meiner ist noch klüger, der läßt sich noch mit fünf Jahren tragen!“

„Seltenheit
„Es muß doch scheinbar sein, wenn eine Giraffe Halsweh hat.“
„Ja, aber ein Elefant mit Schnupfen ist auch zu beneiden!“
„Das ist aber noch nicht das Schlimmste.“
„Und das wäre?“
„Fühneraugen bei den Tausendfüßlern!“

„Alltagsfragen
„Herr Apotheker, ich hätte gern ein Bandwurmmittel.“
„Für einen Erwachsenen?“
„Ach, weh, nicht, wir alt der Wurm ist.“

„Wenn zwei dasselbe tun
Der Mudelehn war ein großer Vogeliebhaber. Mordel Vogel hat er in Häusern gehalten und eine Drossel ist frei in der Stube herumgeflogen. Man kann sich denken, daß es da nicht immer ganz sauber zugeht. Aber der Hanneke hat sich nichts daraus gemacht, und das Weib durfte nichts sagen.

„Einmal sitzen sie beim Mittagessen, der Hanneke, sein Weib und der Bub, der Seppi. Eine große Schüssel Fleischbrei ist am Tisch gestanden mit Butter und Pfefferkuchen drauf.

„Eben wollten sie zu Essen anfangen, da ist die Amsel über den Tisch geflogen und hat etwas fallen lassen, mitten auf den Brei, daß es nur so geklickt hat.

„In aller Ruhe hat der Hanneke den Brei genommen und hat die Befehrerung herausgeschickt und auf die Diele hinausgehaut.

„Der Kleine Bub hat große Augen gemacht, dann hat er gesagt: „Ja, ja! Dem Vogel geschlecht nichts! Wenn ich das gemacht hätte, was kriegt ich für Prügel!“